

## Pressemitteilung

8. März 2021

### **Voller Erfolg: BGN-Online-Branchentag mit 1.400 Teilnehmern**

Erstmals gemeinsame Veranstaltung mit Gewerkschaft und Verbänden

**Mannheim (bgn)** — Die Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe (BGN) veranstaltete am Donnerstag, den 4. März 2021, erstmals einen digitalen Branchentag zum Thema „Betrieblicher Umgang mit SARS-CoV-2 in der Nahrungsmittelwirtschaft und dem Gastgewerbe“. Zu den Initiatoren gehörten neben der BGN die Arbeitgebervereinigung Nahrung und Genuss (ANG), der Deutsche Hotel und Gaststättenverband (DEHOGA) sowie die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG).

Corona bedingt fand die Veranstaltung auf Zoom statt, über 1.400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten Informationen und Praxisbeispiele aus erster Hand. Prof. Dr. Jürgen Bünger vom Institut für Prävention und Arbeitsmedizin informierte über den aktuellen Stand von arbeitsmedizinischen Aspekten, Hotelier Olaf Seibicke vom Hotel Der Lindenhof berichtete über die Umsetzung seines Hygienekonzeptes, Thomas Klink vom Futtermittelhersteller ADM Deutschland wiederum stellte das Pandemiemanagement in der Nahrungsmittelindustrie vor. Da in der Pandemie nicht nur Eingriffe in Grundrechte erfolgten, sondern auch das Mitbestimmungsrecht von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern betroffen ist, referierte Julia Grimme von der NGG zu diesem Thema.

Besonders stolz war Organisator Henning Krüger von der BGN auf zwei prominente Referenten: Peer-Oliver Villwock vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gab einen Ausblick, was nach SARS-CoV-2-Arbeitschutzstandard und –regel sowie Homeoffice-Verordnung kommen könnte und was die politische Zielrichtung sei. Generalstabsarzt Dr. Hans-Ulrich Holtherm, im Bundesministerium für Gesundheit für Gesundheitsschutz und Gesundheitssicherheit verantwortlich, erklärte die Möglichkeiten von Impf- und Teststrategien sowie der besseren Nachverfolgbarkeit von Infektionen. Besonderes Interesse fanden seine Ausführungen zum Thema Betriebs- und Arbeitsmediziner, die zukünftig auch in Unternehmen impfen sollen.



---

Die Veranstaltung war in drei Themenblöcke gegliedert, nach jedem Themenblock wurden die Publikumsfragen besprochen, die mittels Chat während der Vorträge eingingen.

Für Sandra Warden, Geschäftsführerin des DEHOGA Bundesverbandes, hat sich nicht nur das Veranstaltungsformat bewährt, auch die Themen der Veranstaltung waren richtig gewählt: *„Auch wenn die Politik dem überwiegenden Teil des Gastgewerbes bisher leider weiter keinen konkreten Fahrplan zur Öffnung an die Hand gibt, sollten die Betriebe sich jetzt auf den Neustart nach dem Lockdown vorbereiten. Dafür hat die Tagung wertvolle Impulse geliefert. Brandaktuelle Informationen beispielsweise zu den angekündigten Tests für Mitarbeiter und Gäste, zur digitalen Kontaktnachverfolgung oder zur Lüftung bzw. Luftreinigung lieferten einen einzigartigen Mehrwert.“*

Die Funktion der Berufsgenossenschaft als Gesprächsforum für Arbeitnehmer und Arbeitgeber betonte Claudia Tiedge, stellvertretende Vorsitzende der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG): *„Die Branchentagung hat deutlich gemacht, dass der sozialpartnerschaftliche Dialog unter dem Dach der BGN wichtige Impulse für den Arbeits- und Gesundheitsschutz in unseren Branchen liefert.“*

*„Das Format hat gezeigt, dass es großen Informationsbedarf zu aktuellen Fragen des Arbeitsschutzes gibt, der Umgang mit der Pandemie im laufenden Betrieb ist und bleibt eine große Herausforderung für Unternehmen und Beschäftigte. Deutlich wurde auch, dass der „neue Normalzustand“ nur durch schnelle und praxistaugliche Lösungen für Impfen und Testen erreicht werden kann, hier muss jetzt gehandelt werden. Angesichts der aufgezeigten Dynamik freuen wir uns auf die Fortsetzung dieses Dialogs“*, kommentierte Stefanie Sabet, Hauptgeschäftsführerin der Arbeitgebervereinigung Nahrung und Genuss (ANG) die Veranstaltung auch mit Blick in die Zukunft.

Zusammenfassend stellte Dirk Ellinger, Vorstandsvorsitzender der BGN fest: *„Wir stehen aufgrund der Pandemie weiterhin vor großen Herausforderungen. Uns als BGN ist es wichtig, als Dienstleister für unsere Mitgliedsunternehmen da zu sein und Informationen und Hilfestellungen zu geben. Dazu trägt dieses neue Format bei.“*

Wer die Veranstaltung verpasst hat oder nicht teilnehmen konnte, der kann den kompletten Stream auf [www.bgn.de/online-branchentagung](http://www.bgn.de/online-branchentagung) anschauen. Dort finden sich auch die Vorträge der einzelnen Referenten zum Download.



---

**Ansprechpartner für die Presse:**

Michael Wanhoff  
Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe (BGN)  
Leiter Kommunikation/Pressesprecher  
Telefon: 0621 4456-1573  
Mobil: 0152 56770333  
presse-info@bgn.de

**Über die BGN:**

Die Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe (BGN) mit Sitz in Mannheim ist seit 1885 die gesetzliche Unfallversicherung für die Unternehmen der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie, des Hotel- und Gaststättengewerbes, des Bäcker- und Konditorenhandwerks, der Fleischwirtschaft, von Brauereien und Mälzereien sowie von Schausteller- und Zirkusbetrieben. Alle Beschäftigten in diesen Betrieben sind kraft Gesetzes bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten bei der BGN versichert – zurzeit rund 3,9 Millionen Menschen in knapp 400.000 Betrieben.